

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Christopher Lauer (PIRATEN)

vom 25. November 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. November 2013) und **Antwort**

#### Gemeinsame Ermittlungsgruppen bei der Berliner Polizei

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. An welchen Gemeinsamen Ermittlungsgruppen war die Berliner Polizei seit dem Jahr 2005 über welchen Zeitraum (Anfangs- und Endzeitpunkt) beteiligt?

Zu 1.:

Name	Abkürzung	Zeitraum
Gemeinsame Ermittlungsgruppe Rauschgift	GER	von 1978 bis heute
Gemeinsame Ermittlungsgruppe Schleuser	GES	von 1995 bis heute
Gemeinsame Finanzermittlungsgruppe	GFG	von 1999 bis heute
Gemeinsame Ermittlungsgruppe Berlin-Brandenburg	GEG	von 2004 bis heute
Gemeinsame Ermittlungsgruppe Zigarettenhandel	GE Zig	von 1999 bis heute
Gemeinsame Ermittlungsgruppe Graffiti in Berlin	GE GiB	von 1994 bis heute
Gemeinsame Ermittlungsgruppe Identität	GE Ident	von 2000 bis 2009

a) Mit wem wurden diese Gemeinsamen Ermittlungsgruppen jeweils errichtet und zu welchem Zweck?

Zu a):

Name	mit wem?	Zweck
GER	damalige Oberfinanzdirektion Berlin	Vermeidung von Doppelbearbeitungen und Reduzierung von Nahtstellenproblemen durch ein gemeinsames, abgestimmtes und arbeitsteiliges Vorgehen der Behörden
GES	damaliges Bundesgrenzschutzpräsidium Ost	
GFG	Zollfahndungsamt Berlin- Brandenburg	
GEG	Ministerium des Innern des Landes Brandenburg	
GE Zig	Zollfahndungsamt Berlin-Brandenburg	
GE GiB	Bundespolizei	
GE Ident	damaliges Landeseinwohneramt Berlin	

- b) Welche Aufgaben sollten die Gemeinsamen Ermittlungsgruppen jeweils wahrnehmen? Zu b):

Name	Aufgaben
GER	Bekämpfung der schweren und organisierten Rauschgiftkriminalität
GES	Bekämpfung von Schleusungs- und Dokumentenkriminalität
GFG	Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
GEG	Bekämpfung von ausgewählten Delikten der Eigentumskriminalität
GE Zig	Bekämpfung des illegalen Zigarettenhandels
GE GiB	Bekämpfung illegaler Graffiti
GE Ident	Ermittlung der wahren Identität besonders gefährlicher Straftäter

- c) Wie viele Mitarbeiter\*innen der Berliner Polizei waren jeweils an den Gemeinsamen Ermittlungsgruppen beteiligt und welchen Gliederungseinheiten der Polizei gehörten diese an? Zu c):

Name	Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	Gliederungseinheiten
GER	2005 bis 2008: 30 aktuell: 16	Landeskriminalamt - (LKA) 21 Berlin LKA 21 Berlin
GES	2000: 29 2008: 37 aktuell: 26	LKA 34 Berlin LKA 22 Berlin LKA 22 Berlin
GFG	aktuell: 11	LKA 31 Berlin
GEG	aktuell: 7	LKA 45 Berlin
GE Zig	1999: 24 2005: 31 aktuell: 22	LKA 42 Berlin LKA 4 Berlin LKA 43 Berlin
GE GiB	2008: 26 aktuell: 22	LKA 71 Berlin LKA 71 Berlin
GE Ident	anfangs: 2 am Ende: 4	LKA 42 Berlin LKA 41 Berlin

- d) Welche anderen Behörden waren jeweils beteiligt und warum? Zu d):

Name	andere Behörden	warum?
GER	Zollfahndungsamt Berlin-Brandenburg	überschneidende Zuständigkeiten in der Kriminalitätsbekämpfung
GES	Bundespolizei	
GFG	Zollfahndungsamt Berlin-Brandenburg	
GEG	LKA Brandenburg	
GE Zig	Zollfahndungsamt Berlin-Brandenburg (bis heute)  LKA Brandenburg (1999-2006) Bundespolizei (1999-2011)	
GE GiB	Bundespolizei	
GE Ident	Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten	Minimierung von Nahtstellenproblemen

- e) Waren externe Dritte beteiligt, und wenn ja, wer und warum?

Zu e): Nein.

- f) Auf welcher Rechtsgrundlage wurden die Gemeinsamen Ermittlungsgruppen jeweils gegründet?

Zu f): Der Polizeipräsident entscheidet als Behördenleiter über die Struktur und Organisation seiner Behörde und insofern auch über die Einrichtung und Auflösung von Ermittlungsgruppen. Hierzu bedarf es keiner gesonderten Rechtsgrundlage.

Eine Gemeinsame Ermittlungsgruppe wird auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen zwei oder mehreren Behörden für einen spezifischen Zweck und ggf. einen begrenzten Zeitraum eingesetzt.

- g) Gibt es allgemeine bzw. jeweils spezifische Verwaltungsvereinbarungen über die Zusammenarbeit in Gemeinsamen Ermittlungsgruppen und wenn ja, welche?

Zu g):

Name	Verwaltungsvereinbarungen
GER	Vereinbarung über die GER des LKA Berlin und des Zollfahndungsamtes Berlin-Brandenburg (Oktober 2009)
GES	Vereinbarung über die Fortführung der GES (Juli 2012)
GFG	Vereinbarung über die Errichtung einer GFG LKA Berlin/ Zollfahndungsamt Berlin-Brandenburg (1999)
GEG	Vereinbarung über die Einrichtung einer GEG Berlin-Brandenburg (2004)
GE Zig	nein
GE GiB	Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium des Inneren und der Senatsverwaltung für Inneres des Landes Berlin über die Fortentwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der inneren Sicherheit in der Bundeshauptstadt Berlin (1999)
GE Ident	nein

- h) Wie viele polizeiliche Ermittlungsverfahren wurden in den Gemeinsamen Ermittlungsgruppen jeweils bearbeitet und abgeschlossen?  
(Bitte eine detaillierte Einzelaufzählung nach Ermittlungsgruppe, Zeitraum, Partner der Ermittlungsgruppe, Zahl der Mitarbeiter\*innen und der jeweiligen Gliederungseinheit aus der diese stammen.)

Zu h): Die Anzahl der bearbeiteten Vorgänge lässt sich aufgrund aufbauorganisatorischer Veränderungen der Polizei Berlin in den zurückliegenden Jahren nur teilweise bzw. durch statistische Rückrechnungen wie folgt darstellen (mit Auf-/ Abrundungen):

Name	Anzahl bearbeiteter Vorgänge
GER	von 2005 bis 2012 : ca. 1.500 Vorgänge
GES	von 2005 bis 2012 : ca. 17.400 Vorgänge
GFG	von 2005 bis 2012: ca. 5.100 Vorgänge
GEG	von 2005 bis 2013: ca. 2.600 Vorgänge
GE Zig	von 1999 bis 2012: ca. 1.200 Ermittlungsverfahren wegen gewerbs- und bandenmäßiger Steuerhhehlerei und diverse weitere Delikte
GE GiB	von 2005 bis 2013: ca. 9.500 Vorgänge
GE Ident	nicht mehr nachvollziehbar

2. Welcher Nutzen ist nach Ansicht der Polizei durch die Einrichtung der jeweiligen Gemeinsamen Ermittlungsgruppe entstanden?

Zu 2.: Der Nutzen von Gemeinsamen Ermittlungsgruppen besteht darin, durch die Vermeidung von Doppelarbeit Ressourcen einzusparen und mit der Bündelung mehrerer Behörden die Effizienz in der Kriminalitätsbekämpfung zu steigern. Aufwand und Nutzen werden laufend einer Überprüfung auf Anpassungsnotwendigkeiten unterzogen.

Berlin, den 18. Dezember 2013

Frank Henkel  
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Jan. 2014)